

Flaischlen, Cäsar: Alles längst nun, längst vorüber! (1892)

- 1 Alles längst nun, längst vorüber!
- 2 Fünfmal schon ward's Winter drüber!
- 3 immer andres drängte her!
- 4 Neue Jahre, neue Ziele!
- 5 Selten spiel ich jene Spiele
- 6 und noch seltener sing ich mehr!

- 7 Wie die Zeit es eben ändert:
- 8 jener landet, dieser kentert,
- 9 der liegt windstill wo auf See ...
- 10 bleibt man nur auf seinem Posten
- 11 und läßt Kopf und Herz nicht rosten,
- 12 geh es immer, wie es geh!

- 13 Meist wohl ist's ja dummer Plunder;
- 14 manchmal doch glückt auch ein Wunder,
- 15 noch viel eher aber fällt's!
- 16 Was drum rinnt, laß ruhig rinnen!
- 17 nur wer aushält, wird gewinnen ...
- 18 nicht ein jeder freilich hält's!

(Textopus: Alles längst nun, längst vorüber!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32984>)